Protokoll der 63. ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker vom 16. Oktober 1971

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **72 (1972)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll

der 63. ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker vom 16. Oktober 1971

Um 10.30 Uhr eröffnet der Präsident, Herr PD Dr. H. Ammeter, die Mitgliederversammlung in der Universität Basel. Er erinnert daran, dass die letzte Tagung in Basel vor sieben Jahren stattfand. Von den Mitgliedern, die an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen können, erwähnt er die Herren Prof. Bühlmann, Redaktor der «Mitteilungen», und das Ehrenmitglied Prof. Wyss, der sich als Folge seiner Operation im Frühjahr noch schonen muss. Der Präsident begrüsst jetzt schon die Ehrenmitglieder Proff. Wunderlin, Saxer und Jecklin, den Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik, Prof. Kracke, sowie die beiden Referenten, die Herren Proff. Delaporte und Loeffel.

Bericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten ist in diesem Heft der «Mitteilungen» vorstehend abgedruckt. Er wird ohne Diskussion genehmigt.

Protokoll der 62. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das im 71. Band, Heft 1, Seite 17 ff. der «Mitteilungen» enthaltene Protokoll wird genehmigt und dem Aktuar vom Präsidenten verdankt.

Rechnung für das Jahr 1970

Die Rechnung ist im gleichen Heft der «Mitteilungen» auf Seite 16 enthalten. Der Kassier, Herr Dr. Baumberger, weist darauf hin, dass die

Einnahmen in den letzten Jahren stagnieren. Die Zinsen und der Erlös aus dem Verkauf der «Mitteilungen» (1970 rund Fr. 7300.–) treten dabei an Bedeutung zurück gegenüber den Mitgliederbeiträgen (1970 rund Fr. 18000.–). Unter letzteren machen die Beiträge der ordentlichen Mitglieder nur knapp die Hälfte aus. Die korporativen Mitglieder tragen den etwas grösseren Teil bei. Dafür gebührt ihnen der Dank der Vereinigung.

Auf der Ausgabenseite ist demgegenüber in den letzten drei Jahren eine sehr unerfreuliche Entwicklung eingetreten; so haben insbesondere die Druckkosten von Fr. 14 000.– auf fast Fr. 34 000.– zugenommen, und zwar sowohl als Folge des grösseren Umfangs der «Mitteilungen» als auch wegen der höheren Ansätze der Druckerei.

Diese Umstände führten zu Ausgabenüberschüssen. Das Vermögen hat von Ende 1968 bis Ende 1970 von Fr. 85 000.– auf Fr. 66 000.– abgenommen. Für das Jahr 1971 ist mit einem weiteren Fehlbetrag von etwa Fr. 19 000.– zu rechnen. Das verbleibende Vermögen reicht noch aus, um die Druckkosten für etwa 1½ Jahre zu decken.

Die Rechnungsrevisoren, die Herren Dr. S. Fasler und Dr. R. Zurlinden, haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Die Versammlung erteilt dem Kassier Decharge.

Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab 1. Januar 1972

Herr Dr. Baumberger weist darauf hin, dass der Ausgleich der künftigen Jahresrechnungen erreicht werden muss. Das Umlageverfahren kommt wohl nicht in Frage; ebenso nicht eine Senkung der Ausgaben, was praktisch eine massive Reduktion des Umfangs der «Mitteilungen» verlangen würde. Die «Mitteilungen» haben einen guten Ruf im Inland und Ausland. Den jungen Wissenschaftern muss weiterhin die Möglichkeit für die Publikation ihrer Arbeiten geboten werden. So bleibt nur die vom Vorstand vorgeschlagene massive Erhöhung der Beiträge für die ordentlichen Mitglieder von bisher Fr. 18.– auf Fr. 40.–. Für die korporativen Mitglieder wird eine Statutenänderung vorgeschlagen, nach welcher die Beiträge mindestens den fünffachen Betrag des Beitrags der ordentlichen Mitglieder ausmachen. Dazu darf auf folgende drei Punkte hingewiesen werden:

1. Der bisherige Beitrag ist 1957 festgesetzt worden, konnte also 14 Jahre beibehalten werden.
2. Nach der Erhöhung der Beiträge für die ordentlichen Mitglieder soll an die korporativen Mitglieder gelangt werden mit der Bitte um eine entsprechende Erhöhung ihrer Beiträge über die vorgeschlagene Statutenänderung hinaus.
3. Andere wissenschaftliche Vereinigungen verlangen auch Beiträge von der vorgeschlagenen Grössenordnung (z.B. die Deutsche Gesellschaft für Versicherungsmathematik DM 40.– ohne Beitrag an AAI).

Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagene Erhöhung der Beiträge für die ordentlichen Mitglieder und die Statutenänderung einstimmig. Der Präsident dankt für dieses Vertrauensvotum an den Kassier und den ganzen Vorstand.

Wahl der Rechnungsrevisoren

Auf Vorschlag des Präsidenten werden die Herren R. Crelier und J. Fellmann, beide in Basel, als Rechnungsrevisoren für das Jahr 1971 gewählt.

Mitgliederaufnahmen

Der Vorstand beantragt nach Prüfung der Bewerbungen, folgende Kandidaten in die Vereinigung aufzunehmen:

Schweiz:

Fäh N., Dr., Technische Stelle Holderbank
Courant Simon, Dr., Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich
Pfenninger Felix, Dr., Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich
Reinacher Peter, Dipl. phil. II, Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich
Lock Fulco, Dr., Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich
Kellenberger Willy, Dr., Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich

Gerber Hans U., Dr., Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich
Weis Dieter, Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel
Frei Ernst, Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel
Schütt Michael, Vita Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich
Schmidt Richard, Vita Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich
Soldini Franco, Vita Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich
Dakkus Luc, Dipl. de sc. a., La Suisse, Société d'Assurances sur la Vie, Lausanne
Tobgui Adel, lic. ès sc. com. et a., La Suisse, Société d'Assurances sur la Vie, Lausanne
Busca Antonio, Dr., Bureau international du Travail, Service de la Sécurité sociale, Genf
Treier J.C., Dipl. de sc. a., Confédération Suisse, Dép. fédéral de l'intérieur, Bern

Ausland:

Garbsch Kurt, Stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kölnischen Rückversicherungs-Gesellschaft, Köln

Die Versammlung beschliesst die Aufnahme aller Kandidaten nahezu einstimmig.

Ernennung eines Ehrenmitglieds

Der Vorstand schlägt der Versammlung einstimmig vor, Herrn Prof. P. Nolfi zum Ehrenmitglied zu ernennen. Herr Prof. Nolfi hat sich als ehemaliger Leiter der Städtischen Versicherungskasse Zürich und als Mathematiker und Philosoph hervorgetan. Seine vielen wissenschaftlichen Arbeiten sind von grosser Originalität und haben oft Probleme von neuen Seiten her beleuchtet. In unserer Vereinigung amtete Prof. Nolfi von 1959 bis 1970 im Vorstand, in den drei letzten Jahren als Redaktor. Die unter seiner Leitung entstandenen 6 Hefte mit 1000 inhaltsreichen Seiten zeugen von seiner fruchtbaren Tätigkeit und stellen ein dauerndes Denkmal für die Aktivität von Prof. Nolfi dar.

Die Versammlung folgt dem Antrag des Vorstands mit Akklamation. Das neue Ehrenmitglied dankt auf originelle Weise für seine Er-

nennung. Dabei muss er für den wichtigsten Teil seines Danks auf seine Muttersprache, Rätoromanisch, zurückgreifen, was die Mitgliederversammlung offensichtlich freut.

Vorträge

Herr Prof. P. Delaporte, Paris, behandelt in seinem ausgezeichneten Vortrag «Construction d'un tarif d'assurance automobile basé sur le principe de la prime modelée sur le risque» eine sehr aktuelle Frage und gelangt auf theoretischem Weg zu ähnlichen Resultaten, wie sie Thyrion und Bichsel aus praktischem Zahlenmaterial hergeleitet haben.

Herr Prof. H. Loeffel geht in seinem Vortrag «Perspektiven der modernen Statistik» auf verschiedene Entwicklungstendenzen der Statistik ein (einige Stichwörter: Statistik und Entscheidungstheorie, Computer, Unterricht an der Mittel- und Hochschule). Dabei versteht er es äusserst geschickt, Beziehungen zum Vortrag des Vorredners herzustellen.

Die Versammlung dankt den beiden Referenten für ihre Vorträge durch starken Applaus. Sie erscheinen im gleichen Heft der «Mitteilungen».

Der Präsident schliesst den geschäftlichen Teil der Mitgliederversammlung um 12.45 Uhr. Beim anschliessenden Mittagessen weist er auf die grosse Bedeutung Basels für die Vereinigung hin. Hier wurde 1905 die Vereinigung gegründet. Der erste Präsident, Prof. Kinkelin, war ein Basler. Aber noch zwei weitere Präsidenten, die Herren Dr. Renfer und Prof. Zwinggi, sind der Stadt Basel zuzurechnen, auch wenn sie Berndeutsch sprachen. Er dankt den Versicherungsgesellschaften in Basel für ihren Beitrag zur Bereicherung des Menüs und begrüsst die Vertreter der Gesellschaften, die Herren Debrunner, Prof. Leepin, Dr. Steinemann und Dr. Stursberg. Weiter entbietet der Präsident seinen Gruss noch einmal den anwesenden Ehrenmitgliedern, den Referenten und auch den Gästen aus dem Ausland. Herr Prof. Dr. Kracke dankt in gewohnt launiger Weise für den Anschauungsunterricht in praktischer Demokratie, den er bei der Versammlungsleitung durch den bisherigen Präsidenten, Herrn Prof. Wunderlin, und den neuen Präsidenten, Herrn Dr. Ammeter, geniessen konnte.

Der Aktuar:
Peter Leepin